



Der Jungviehstall



Der Jungviehstall am Rondell 1954. Links das Gärtnerhaus

Seit 1983 ist die Basisgemeinde Wulfshagenerhütten auf dem Gelände des ehemaligen Herrenhauses beheimatet. Ihr Lebensprogramm: Teilen des Alltags, die Integration Bedürftiger, gemeinsames Wirtschaften und Arbeiten. Alle Gemeinschaftsmitglieder hatten 1983 ihre Berufe aufgegeben und waren so in der Lage, eine gemeinsame Arbeit für den Broterwerb aufzubauen.



Vor dem Jungviehstall befand sich ein Gestell zum Waschen und zur Reparatur der Autos des Gutsherrn Franz von Beyme

Das Erdgeschoss des Stallgebäudes wurde zu diesem Zweck ab 1986 als Holzwerkstatt genutzt. Hier wurden Möbel für Kindergärten hergestellt. Schon bald wurden die Räume im Erdgeschoss als Werkstatträume zu klein. Daher wurde der ehemalige Jungviehstall von 1991 bis 1997 vorwiegend in Eigenleistung umfassend saniert und umgebaut. Auf der Südseite entstand ein großer Anbau als Maschinenhalle. Auf der Westseite ein Spänesilo mit einem 330 KW Holzofen zur Beheizung aller Gebäude auf dem Gelände mit dem Restholz aus der Produktion.



Der Spänesilo 2003

Im Jahr 2002 wurde die Werkstattarbeit im Rahmen einer eingetragenen Genossenschaft neu organisiert. Bewegungsmaterialien für Kindergärten nach der Pädagogik von Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg wurden ab 1994 in die Produktion aufgenommen. Dadurch entstand eine enge Zusammenarbeit mit vielen Kindergärten und Schulen.



Der Jungviehstall vor dem umfassenden Ausbau zur Holzwerkstatt im Mai 1991. Hier steht heute die Maschinenhalle



Im Herbst 1991 sind erste Fundamente der Halle auf der Südseite fertiggestellt



Auf die Bodenplatte wird im Sommer 1992 die Rahmenkonstruktion für die Maschinenhalle gestellt



Blick in die Maschinenhalle 1995



Unfallkassen und die DAK-Gesundheit erkannten die sinnvolle Arbeit mit diesen Bewegungsmaterialien in der Unfallprävention. Gemeinsam wurden Projekte entwickelt und durchgeführt, in denen jährlich dreihundert Kindergärten mit einem Hengstenberg-Leihset ausgestattet wurden. Im Jahr 2025 arbeiten ca. 30 Angestellte in der Werkstatt in Produktion und Vertrieb. Ungefähr 15.000 Kindergärten arbeiten in Deutschland nach dieser Pädagogik.



Bewegungserfahrung mit den Hengstenberg-Materialien